

E 13551 E
ISSN 0343-5733

Verlag für ArztRecht
Fiduciastraße 2
76227 Karlsruhe

ArztRecht



Kompendium des gesamten Rechtes der Medizin
Offizielles Organ der Arbeitsgemeinschaft für ArztRecht

Die

Februar 2008
43. Jahrgang

Aufklärungspflicht

2

gegenüber dem Patienten ist eine Haftungsfalle für Ärzte und Krankenhausträger. *Dr. jur. Klaus Ellbogen* beschreibt die speziellen strafrechtlichen Risiken, die zur Rechtfertigung des Heileingriffs beachtet werden müssen.

TITELTHEMA

Die strafrechtliche Absicherung der ärztlichen Aufklärungspflicht	32
---	----

SCHWERPUNKTTHEMEN

Zulässige Stellvertretervereinbarung bei vorhersehbarer Abwesenheit des Wahlarztes	39
Fälligkeit der GOÄ-Vergütung – Handhabung des Zielleistungsprinzips	41
ArztRecht Aktuell: Zulässige Individualabrede bei vorhersehbarer Verhinderung des Chefarztes	46

KURZ BERICHTET

Gesellschaftsrechtliche Verpflichtung zur Ausschreibung Vertragsarztsitzes	47
Zustandekommen eines Praxiskaufvertrages durch Erklärung vor dem Zulassungsausschuss	48
Die Mitwirkung eines Schönheitschirurgen in einer Unterhaltungssendung ist keine unerlaubte Werbung	49
Verbotene Zuweisung gegen Entgelt durch stille Beteiligung an einer Labor-GmbH	50
5.000 Euro Geldbuße und Verweis wegen nicht rechtzeitig beantworteter Anfragen	51
Kein Kostenerstattungsanspruch des GKV-Patienten bei nicht nach der GOÄ berechnetem Pauschalhonorar.	52
Befangenheit eines ärztlichen Sachverständigen	53
Buchempfehlungen	54
Impressum	55

Unter Mitarbeit von

Prof. Dr. jur. H. Genzel, München – Chefarzt a.D. Prof. Dr. med. S. Grafe, Leipzig – Vizepräs. LSG a. D. G. Hennies, Berlin – Prof. Dr. jur. B. von Maydell, St. Augustin – Chefarzt Dr. med. G. Sandvoß, Meppen – Chefarzt Prof. Dr. med. U. Schulte-Sasse, Heilbronn – Prof. Dr. jur. J. Taupitz, Universität Mannheim – Prof. Dr. jur. R. Weber, Universität Rostock – Dr. jur. K. Ellbogen, Potsdam

Zitierweise dieser Zeitschrift: ArztR